

Geschichte / Chronik ModellBahnFreunde Sulmtal e.V.

Herbst 2000: Erstes Treffen von vier späteren Gründungsmitgliedern, Michael Ellwanger, Manfred Steinbiss, Uwe Reinhard, Bernd Müller, mit dem Ziel zu untersuchen, ob weitere Modellbahnbegeisterte im Sulmtal zu finden sind, und ob man gemeinsam eine Märklin Großanlage H0-Spur in geeigneten Räumlichkeit bauen könne. Die Modelleisenbahner gingen ans Werk und im Ergebnis war das Ziel bereits formuliert. Die Bekanntmachung dieser Absicht für alle Modellbahn-interessierten im Sulmtal und die Einladung zu einem öffentlichen Treffen in der Sportheimgaststätte TSV in Willsbach im Dezember 2000 zeigte den Initiatoren, dass spontan ca. 20 Besucher mit großem Interesse und Aufmerksamkeit dem Aufruf gefolgt sind und sich an dem Abend manche Teilnehmer sofort bereit erklärten, bei einem solchen Vorhaben dabei zu sein und man sich die Gründung eines Modellbahnvereins im Weinsberger Tal / Sulmtal gut vorstellen könne.

Frühjahr 01: **28. Februar 2001** - ein markantes Datum für unseren Modellbahnverein. Es ist das Datum der Gründungsversammlung mit 9 Gründungsmitgliedern bei Uwe Reinhard im Wohnzimmer. In dieser Sitzung werden dann auch die Namensgebung und die Aufstellung der Satzung sowie die Festlegung der monatlichen Treffen, damals jeweils am 1. Montag im Monat, formuliert.

Sommer 01: Das Interesse von Modellbahnern nicht nur im Sulmtal, sondern auch in angrenzenden Nachbargemeinden für einen Eisenbahnclub ist groß und weitere Gleichgesinnte treten dem Verein bei. Die nun 18 Mitglieder suchen fieberhaft nach geeigneten Räumlichkeiten zum Bau einer Märklin H0-Anlage. Verschiedene Optionen werden geprüft. Alle bislang angebotenen und besichtigten Räumlichkeiten sind für eine H0-Eisenbahnanlage nicht ideal oder wirtschaftlich für den jungen Verein nicht tragbar bzw. passen aufgrund ihrer örtlichen Gegebenheiten überhaupt nicht zum Thema Eisenbahn. – Leichter Frust kommt auf und die meisten Vereinsmitglieder begeben sich in die Sommerpause 2001.

Herbst 01: Einige Mitglieder formulieren ihre kreativen Träume und Ideen zum Thema Räume für unsere Märklin H0-Anlage und dem Eisenbahn-Clubdomizil, sehen in einem alten ausrangierten Personenwagen oder einem alten Güter- oder Verladeschuppen weitere Möglichkeiten oder ganz einfach und noch viel besser - ein **Bahnhof** wäre das ideale Domizil für den Eisenbahnverein und dies, wenn's geht, noch vor der Haustüre zu günstigen Konditionen! – Träume und Visionen darf man haben!

Dies wäre die optimale Lösung und die Bahnhöfe auf der Strecke Weinsberg bis Eschenau wurden unter die Lupe genommen – Ergebnis, alle belegt, oder doch nicht?

Im Herbst 2001 steht nun auch der erste Vereinsausflug an, mit dem Zug nach Nürnberg. Das Jahr 2001 geht zur Neige und es stehen immer noch keine Räume für unsere Märklinanlage zur Verfügung. Es sollen Kontakte zur Kommune bezüglich der Anmietung von Räumlichkeiten, vielleicht auch in einem Bahnhof, geknüpft werden.

- Frühjahr 02: Vorsprechen bei den Parteien des Gemeinderats und beim Bürgermeister in Obersulm mit der Bitte um Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Räumen für den Bau einer Märklin H0-Eisenbahnanlage und als Domizil für den jungen Modellbahnverein Sulmtal e.V. Und die Suche nach Räumen geht weiter, leider immer noch ohne greifbares Ergebnis. Die Tage vergehen und die Vision der Verwirklichung einer „Märklin Modelleisenbahnanlage im Sulmtal“ rückt auch bei den Mitgliedern mittlerweile aufgrund der fehlenden Lokalität in die weitere Zukunft.
- Herbst 02: Nach der Sommerpause wird der zweite Ausflug in die Pfalz durch unseren ehemaligen Lokomotivführer Helmut Huber organisiert. Eine Zugfahrt von Heilbronn über Heidelberg nach Neustadt und von da aus dann eine Erlebnisfahrt mit dem „Kuckucks - Bähnle“.
- Frühjahr 03: Erste Signale von Bürgermeister Harry Murso wegen Räume im Willsbacher Bahnhof – vielleicht im Dachgeschoss in der alten Bahnbedienstetenwohnung. Die Suche nach einem geeigneten Domizil geht trotzdem weiter, auch die Räumlichkeiten bei der Volksbank im Lager in Lehrensteinsfeld wurden andiskutiert. Sommerfest 2003 - als erstes Grillfest und alle sind zuversichtlich, wir finden ein geeignetes Clubheim für den Bau unserer H0-Eisenbahnanlage.
- Herbst 03: Unser erster großer mehrtägiger Ausflug führte uns nach Hamburg zum Miniatur-Wunderland in der Speicherstadt am Hafen. Eine Stadtrundfahrt und eine Hafensrundfahrt war mit im Programm und natürlich ein St. Pauli-Besuch durfte nicht fehlen.
Die Heilbronner Stimme berichtet auch über die Situation und die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten der Modellbahnfreunde im Weinsberger Tal. Weitere intensive Gespräche mit Verantwortlichen der Kommune und mit einzelnen Gemeinderatsmitgliedern führen zu einer positiven Stimmung und die Fürsprecher, Bürgermeister Harry Murso sowie Landtagsabgeordneter Reinhold Gall und Gemeinderat und Ortsvorsteher Armin Waldbüßer bewirken die Zustimmung des Gemeinderats in der ausschlaggebenden Herbstsitzung, dass die Dachgeschossräumlichkeiten im Bahnhof Willsbach dem jungen Modellbahnverein zugesprochen und vermietet werden, allerdings mit der Auflage, Ausbau auf eigene Kosten. Eine Riesenfreude unter den Mitgliedern und endlich ein eigenes Domizil – die Suche hat ein Ende!
Die Realität kehrt schnell zurück nach der ersten Ortsbesichtigung und allen Mitgliedern wird klar – es kommt eine Menge Arbeit auf die Modellbahner zu um die Lokalität so zu richten, dass eine Modellbahnanlage dort gebaut werden kann.
- Frühjahr 04: Mietvertrag wird unterschrieben. Erste Ausräumarbeiten beginnen, die ersten Wände fallen unter Aufsicht des Denkmalschutzes und weitere Auflagen sind zu beachten. Neue Isolierglasfenster sollen eingebaut werden, die historischen Fenster mit Rahmen dürfen jedoch nicht ausgebaut werden, eine Reparatur und Restauration wäre viel zu teuer. Nach vielen Gesprächen wird eine einvernehmliche Lösung gefunden, es sollen ergänzend isolierverglaste Innenfenster eingebaut werden. Der von der Gemeinde bestellte Bauleiter, Herr Ruppert, überwacht die gesamten Aktionen.

Sommer 04: Jetzt steht nur noch das Gebälk und dies muss bearbeitet werden. Es stellt sich heraus, dass der teils denkmalgeschützte Boden nicht mehr zu retten ist, jeder Versuch scheitert – weitere Gespräche. Im Ergebnis wird der Holzboden ausgetauscht, eine Schreinerei aus Obersulm und ein Mitglied spenden das gesamte Material, der Einbau erfolgt in Eigenleistung. Beginn Einbau Sanitärbereich und das Verlegen der Heizungsrohre mit Installation der Heizkörper, denn Heizung war im Dachgeschoss bislang nicht vorhanden. Die Heizkörper und die Sanitärgegenstände werden größtenteils von Heizungsbau- und Sanitär-firmen aus Willsbach, Neckarsulm und Heilbronn gespendet.

Herbst 04: Die Wände werden von innen gedämmt, isoliert und mit Spanplatten verkleidet. Der Toilettenbereich nimmt Formen an und der Fliesenleger kündigt sich an. Ein weiterer Abschnitt beim Ausbau ist nun geschafft, der neue Boden ist eingebaut, das Gebälk wurde abgeschliffen.

Frühjahr 05: Die Räumlichkeiten sind nun soweit hergerichtet und im Februar dann der erste Treff in den eigenen Vereinsräumen. – Eine kleine provisorisch aufgebaute Modellbahn zieht ihre Runden. Unsere künftigen Stammtischabende können nun im Vereinsheim „Bahnhöfle Willsbach“ stattfinden, ein weiteres Etappenziel ist erreicht. In Diskussionen bei den Stammtischabenden wird festgestellt, dass viel gearbeitet wurde und auch ein Festle soll im Vereinsheim stattfinden, doch die Realität wird schnell bewusst – wir sind noch um unzählige Längen von unserem eigentlichen Ziel, einer stationären Modelleisenbahnanlage in H0, entfernt. - Der weitere Ausbau der Räumlichkeiten wird diskutiert und geht weiter.

Sommer 05: Zwei zusätzliche Dachfenster werden eingebaut, dabei wird gleich der Dachboden gesäubert und das Dach auf kaputte Ziegel untersucht und diese ausgetauscht. Weitere Ausbauten im künftigen Büro sind angezeigt und der alte Steinboden in der Werkstatt bzw. in der künftigen Auf- und Abgleichszentrale für die stationäre Anlage, ist nicht zu retten und wird gegen einen Holzbalkenboden ausgetauscht.

Die zwei ehemaligen alten **DB Signale** wurden abgebaut und sollen künftig vor dem Bahnhof weiter ihren Dienst für die Modellbahnfreunde tun.

Das zweite Grillfest findet diesmal im Garten bei unserem Mitglied Eckardt Mieth statt und ist ein voller Erfolg, Eckardts Frau Ilse wird signalisiert, dass wir gerne wieder kommen, ihre Küche ist ausgezeichnet.

Nach Anfrage beim Denkmalamt und Diskussionen - das O.K., wir dürfen die gesamte alte baufällige Decke herunternehmen und dann das Bauteil mit Dämmung versehen, danach ist eine Holzdecke vorgesehen. Weitere Mitglieder treten dem Verein bei und somit kann Herbert Werlein den 22. Beitritt im Mitgliederstammbuch verzeichnen.

Herbst 05: Den diesjährigen Ausflug am 24. September organisieren Bernd Müller und Holger Göttig in den Südschwarzwald zur Sauschwänzlesbahn. Mit Holgers altem Bus bei einem sonnigen Herbsttag düsten wir über die Autobahn in den Schwarzwald nach Hausach zur Modellbahnanlage „Hausach-Villingen“. Danach weiter über Blumberg nach Stühlingen und zurück.

Winter 05: Am 10. Dezember war Stadtbahn-Einweihung an der gesamten Strecke von Öhringen bis nach Heilbronn. Wir waren auch dabei und hatten einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Willsbach am Bahnhof und einen in Weinsberg, auch am

Bahnhof, wo wir unsere Modulbahnanlage zur Schau stellten.

Modulbahnanlage? - Ja, richtig, es gibt bereits schon eine Modellbahnanlage aus verschiedenen einzelnen Modulen. Seit Stephan Waitz mit im Club ist, dürfen wir dessen einzelne Module nützen und haben flugs in der Garage von Stefan Bauer und in der kleinen Werkstatt von Stephan Waitz sowie im Keller bei Bernd Müller noch ein paar Module hinzugebaut, sodass man eine Eisenbahnanlage präsentieren kann.

Frühjahr 06: Die Arbeiten im weiteren Ausbau der Räumlichkeiten laufen planmäßig. Die Stromverkabelung nimmt ungeahnte Ausmaße (Länge) an, ein zweiter Stromverteiler wird erforderlich und eingebaut. Parallel zu den Elektroinstallationen erfolgt die Verkleidung der Innenwände und Rigipsplatte um Rigipsplatte wird verbaut. Gleichzeitig wird seitens Herrn Ruppert die Einhaltung der Brandschutzauflagen bei einem gemeinsamen Treffen im Clubraum geprüft.

Sommer 06: Die Putzarbeiten im Sanitärbereich sind abgeschlossen. Die Unterkonstruktion für die Holzdecke ist fertig. Die Arbeiten an den Dachfenstern sind auch soweit fertig. Man hätte keine gebrauchten Teile nehmen sollen, wie sich später herausstellen wird. Der Boden im Büro wurde neu verlegt, sodass keine Spalten zwischen den Bodendielen bzw. der Bodenverbretterung mehr vorhanden sind. Unser Grillfest findet in diesem Jahr auf dem Grundstück von Bernd Müller statt, das Wetter war super und das Dampfbier zischte mit jedem Glas besser.

Herbst 06: Die Planungsgruppe „stationäre Anlage“, Stefan Bauer, Manfred Steinbiss und Stephan Waitz hat mittlerweile ihre Gedanken und die Anregungen der anderen Vereinsmitglieder in eine erste Planung einfließen lassen und berichtet von ihren Aktivitäten. Der diesjährige Ausflug geht auf die Schwäbische Alb. Zuerst besuchten wir die Märklin-Modellbahnanlage in Merklingen an der A8. Anschließend fuhren wir mit Holger und seinem Bus weiter nach Amstetten am Alaufstieg, dort bestiegen wir den Dampf-Museumzug nach Gerstetten.

Winter 06: Die Ausbauarbeiten gehen weiter, die Holzdecke wird geliefert und eingebaut. Manfred Steinbiss und Rainer Nothdurft machen sich an die Planung und den Einbau einer Alarmanlage. Diese Maßnahme muss natürlich auch sein, wegen unerwünschten Besuchern. Mittlerweile ist die Holzdecke geliefert und schon fast eingebaut. Danach soll der Rauputz an den Innenwänden aufgebracht werden. Wir haben jetzt auch eine Jugendgruppe, mit 2 Jugendlichen (14 Jahre).

Frühjahr 07: Die Elektroinstallation wird noch einmal optimiert (Schalter, Steckdosen und Lampen). Die Holzdecke wurde in nur 6 Arbeitseinsätzen nach perfekter Koordination von Manfred Steinbiss in Windeseile eingebaut und Restarbeiten werden hier und da vorgenommen.

Für den Ostermarkt am 18. März werden noch 2 Module hergestellt. Es kamen viele Besucher um unsere Schauanlage zu sehen. Jugendliche zeigten reges Interesse und durften natürlich auch mal an die Regler und die Züge selbst steuern. Unsere 6. Hauptversammlung findet am 30.3.2007 statt und dort werden die ersten Planskizzen der stationären Anlage vorgestellt.

Sommer 07: Ein Raum nach dem anderen wird verputzt, an dieser Stelle herzlichen Dank an die Helfer die uns kostenlos den Putz aufgetragen haben. Im Treppenhaus werden die Tapeten und Lackreste aus den letzten hundert Jahren entfernt, Löcher zugespacht, der Sockel ausgebessert und die Unterkonstruktion für die Holzdecke wird angebracht.

Die Kabel für die Beleuchtung im Treppenhaus werden verlegt und angeschlossen.

Unser nächster Ausflug soll uns dieses Jahr in die Schweiz führen, nach Luzern, Flüelen, Erstfeld, Wasen und Gotthard sowie Brig und dann zum Lötschbergtunnel mit Autoverladung, BLS, Michael Ellwanger wird sich der Organisation annehmen.

Herbst 07: Die Holzdecke im Treppenhaus hängt, das Treppengeländer wurde abgeschmirgelt und vorgestrichen, die Fenster natürlich auch. Der Putz wird jetzt auch aufgezogen. Das Gerüst wird entfernt, das Geländer und die Fenster werden gestrichen. Die Dachschräge wird auch noch verputzt.

Es wird beschlossen, dieses Jahr am Weihnachtsmarkt mit unserer weiter gewachsenen Modulanlage teilzunehmen.

Unser Ausflug war mal wieder ein toller Erfolg, es waren fast vierzig Personen dabei. Mit dem Bus ging es über Schaffhausen nach Luzern ins Verkehrshaus, anschließend mit dem Schiff auf dem Vierwaldstätter See bis Flüelen. Dort wurde übernachtet. Am nächsten Tag ging es weiter über Erstfeld mit Betriebswerkbesichtigung und Lokschuppen, danach weiter nach Wasen und zum Gotthard Richtung Furka-Pass und am Rhonegletscher vorbei nach Brig. Danach dann mit Holger's Bus zur Autoverladung Goppenstein zum Lötschbergtunnel / Kandersteg und weiter nach Hause.

Winter 07: Die letzten Züge der Renovierungsarbeiten, der Fußboden wird abgeschliffen und eingeeölt, Werkstatt und Modellbahnraum kommen später dran, nun die Räume etwas richten, dass zum Weihnachtsmarkt schon mal eine Modellbahnanlage gezeigt werden kann. Die Resonanz war gut, auf jeden Fall besser, als beim Ostermarkt.

Modellbahnaussteller und Eisenbahnmarktorganisator, Herr Bauder, kommt auf uns zu und fragt, ob wir Lust hätten an einer Ausstellung im Januar 2008 in der Ballei in Neckarsulm mit teilzunehmen. Der Verein sagt sein Kommen zu. Unsere Weihnachtsfeier findet im Bahnhof statt, bei Glühwein und Würstchen.

Frühjahr 08: Mitte Januar sind wir mit unserer Modulanlage in Heinriet bei dem Kleintierzuchtverein bei deren Jahresausstellung zu Gast. Am Monatsende war dann die Ausstellung in der Ballei über zwei Tage und der Verein konnte sich dort bei regem Publikumsbesuch sehr gut präsentieren. Danach wird die Anlage in den Clubräumen aufgebaut, sodass nebenher auch mal Fahrbetrieb gemacht werden kann. Das Mitgliederstammbuch erhält weitere Einträge, der Verein zählt mittlerweile 30 Mitglieder.

Sommer 08: Wir bekommen Küchenmöbel geschenkt, die auch gleich eingebaut werden und ein Geschirrspüler war auch dabei. An dieser Stelle vielen Dank an den Spender, Familie Förnsler aus Eschenau. Es wird viel Fahrbetrieb gemacht, man kann ja nicht immer nur arbeiten und die Fahrdienstleiter Joachim Schmidt und Daniel Dian haben die Anlage voll im Griff. Es werden weitere Module nebenher gebaut.

Die offizielle Einweihungsfeier wird geplant, sie soll im November stattfinden. Es ist angedacht auch den SWR einzuladen (Eisenbahnromantik). Der diesjährige Ausflug führt uns per Zug zur Öchslebahn bei Biberach.

Herbst 08: Der Termin für die Einweihung steht fest, es soll der 21. November sein. Die Planung ist in vollem Gange. Eine To-do-Liste mit den letzten Restarbeiten wird erstellt, es ist doch noch einiges zu tun. Alle Mitglieder und Herren der

Gemeindeverwaltung sowie alle Sponsoren sollen zur Feier eingeladen werden. Gleichzeitig sollen an diesem Wochenende Schautage unter dem Motto „Tag der offenen Tür, Einweihung Vereinsheim Modellbahnfreunde Sulmtal“ veranstaltet werden.

Winter 08: Der Tag der Einweihungsfeier ist da, es herrscht reges Treiben im Bahnhof. Alles ist fertig und bereit für die geladenen Gäste. Viele sind unserer Einladung gefolgt, es kamen 60 geladene Gäste. Auch Vertreter befreundeter Vereine waren eingeladen und waren gerne bei unserer Feier Gast. – Und das ganz besondere Highlight – nicht nur die Räumlichkeiten können eingeweiht werden, nein, es wird auch noch eine fast perfekte Moduleisenbahnanlage mit komplettem Fahrbetrieb zur Eröffnung präsentiert. Die Gäste erfreuten sich bei Häppchen, Wein und Bier ganz besonders an diesem nicht alltäglichen Event. Lobende Worte seitens der Gemeindevertreter und dem Landtagsabgeordneten Reinhold Gall zollten für Anerkennung an das Geleistete und an die vielen Hände, die an diesem Ergebnis mitgewirkt haben.

Am Samstag und Sonntag zum „Tag der offenen Tür“ überraschten die Besucher mit großem Interesse und starker positiver Resonanz diejenigen, welche mit Unkenrufen dem Modellbahnverein kritisch gegenüberstanden und geglaubt haben, wir schaffen die Aktionen mit dem Club-Heim und der Eisenbahnanlage nicht. Die Kritiker wurden nun hier eines Besseren belehrt und es freut uns, dass einige doch den Weg zu uns gefunden haben.

Aufgrund der enormen Besucherresonanz am „Tag der offenen Tür“ wurden Ende Dezember und Anfang Januar 2009 nochmals die Lokschuppentore zu Schautagen über Weihnachten und Dreikönig geöffnet. Im Ergebnis zollten die vielen Besucher mit ihrem Kommen dem Modellbahnverein die Bestätigung, dass die Mitglieder mit ihrer Intension, das „Modellbahn-Hobby“ aktiv in einem Verein zu leben, auf dem richtigen Weg sind und dies von der Bevölkerung voll angenommen wird.

Frühjahr 09: Die Planungen für die feste Anlage sind in vollem Gange. An den Stammtischen werden die Skizzen vorgestellt. Nicht alle sind mit den Ausführungen einig. Eine Vielzahl von Änderungen folgen und beim Planungsteam liegen die Nerven schon fast blank. – Gut Ding braucht Weile!

Von den Öhringer Modellbahnfreunde haben wir eine Einladung zu ihrem 20-jährigen Jubiläum bekommen, dort unsere Modulanlage zu präsentieren. Der Termin der Ausstellung und Festlichkeit soll Mitte April 2009 sein. Der Verein sagt sein Kommen zu. Das Schweizer Modul wird fertig gestellt und in Betrieb genommen, ein super Highlight mit integrierter Bemo-Bahn und Schattenbahnhofsteuerung aus der Meisterhand und Modellbauschmiede Stefan Bauer.

Die Hauptversammlung ist Anfang März und eine Satzungsänderung bringt in der Führungsriege Veränderungen. Nachdem nun die Bauaktivitäten für die Räumlichkeiten weitestgehend abgeschlossen sind, sollen die Verantwortlichkeiten der Aufgaben für die einzelnen Ressorts in der Modellbahnwelt im Verein auf weitere Personen geschultert werden. Die neue Satzung erlaubt nun der Hauptversammlung das Vorstandsgremium mit mehr als drei Personen zu besetzen. Somit wurde das Vorstandsgremium auf sieben Mitglieder erweitert.

Erste Überlegungen im Vorstand wegen einer personell einheitlichen Präsentation der Mitglieder bei Veranstaltungen hinsichtlich der Bekleidung. Es wurde ein Sponsor (Fa. Hornung ARTA, Malerbetriebe Heilbronn) gefunden, der uns für den Öhringer Event bedruckte Poloshirts mit unserem Logo zur Verfügung stellt.

Sommer 09: Die Ausstellung bei den Öhringer Festtagen war zusammen mit anderen Gastausstellern und dem Öhringer Modellbahnverein ein voller Erfolg bei der Bevölkerung und den Eisenbahninteressierten. So konnten die Besucher nicht nur Modelleisenbahnanlagen bewundern, sondern auch mit alten original Dampfzügen auf der Strecke von Heilbronn nach Öhringen mitfahren und diese in Aktion bestaunen. Nach Rückkehr der Modulanlage wurde diese im Vereinsheim in einer anderen Variante zunächst wieder aufgebaut. Die Planung an der festen Anlage geht weiter, noch ist ein Baubeginn der Anlage in weiter Ferne. Unser diesjähriges Grillfest findet bei Joachim Schmidt in Reisach statt.

Herbst 09: Unser Ausflug führt uns dieses Mal ins Altmühltal, natürlich wurden auch zwei Modellbahnanlagen in Papenheim und Treuchtlingen angeschaut. Für die Modulanlage wurde noch ein Parkplatz-Modul (Auf- und Abgleisstrecke) gebaut. Ende Oktober sind wir mit unserer Modulanlage bei den Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen eingeladen und Ende November haben wir einen kleinen Teil unserer Module im Seniorenheim „Rosengarten“ in Willsbach aufgebaut. Die nächsten Schautage werden geplant, die Termine sollen zwischen Weihnachten und Silvester sein. Weitere finden Anfang Februar statt.

Winter 09: Zusammen mit dem Jugendhaus veranstalten wir einen „Tag des offenen Bahnhofs“. Die diesjährige Weihnachtsfeier wird eine Winterfeier, also nach Weihnachten, weil vorher keine Zeit war. Von den Gerlinger Eisenbahnfreunde haben wir eine Einladung für ihr 20-jähriges Jubiläum im Oktober 2010 bekommen.

Frühjahr 10: Die Schautage im Februar stehen unter dem Motto „Bring Deine Lok und fahr' mit uns mit“. Jugendliche können ihre Loks mitbringen und sie auf der großen Anlage fahren lassen. Da im Januar 2010 ein schweres Erdbeben **Haiti** heimgesucht hat, gehen alle Einnahmen aus der Februarveranstaltung als Spende an die Erdbebenopfer. Ergänzend zu den Einnahmen aus der Veranstaltung spenden auch Mitglieder und Besucher für die Opfer des Erdbebens und unsere Veranstaltung erhält kurzerhand das Motto „**Unsere Züge fahren für Haiti**“. Es wurden insgesamt an Einnahmen und Geldspenden an diesem Sonntag über **Euro 1.012,72** gesammelt und auf ein Spendenkonto einbezahlt.

- Wir sagen danke an alle die an diesem Tage für Haiti gespendet haben -

Herbert Werlein kann Anfang März in seinem Mitglieder Stammbuch das 40. Mitglied eintragen. Wir gratulieren und freuen uns Christa Frönsler als erstes weibliches Mitglied bei uns im Verein begrüßen zu dürfen. Die nächste Hauptversammlung findet Ende März statt.

Sommer 10: Alles dreht sich um die Planung der stationären Anlage. Ein vermutlich endgültiges Konzept kristallisiert sich in der Weise heraus, dass die Anlage nun in drei Abschnitten geplant und gebaut werden soll. Dabei soll bei der Planung

berücksichtigt werden, dass teils auch die vorhandenen Module mit in die Anlage eingebunden werden können. Zumindest solange sollen die Module ebenfalls mit integriert werden können, bis mit dem Bau der Abschnitte II und III begonnen wird. Aber zuerst muss mal mit dem Abschnitt I der stationären Anlage begonnen werden. Erinnert wird auch an die DB Signale in Eschenau.

Federführend durch Rainer Nothdurft, Joachim Schmidt und Manfred Steinbiss werden nun zuerst die DB Signale favorisiert und sollen bis zum Spätsommer vor dem Bahnhöfle ihren Dienst für den Modellbahnverein aufnehmen. Herbert Werlein holt nicht die Resi mit dem Traktor ab, sondern die Signale mit dem **Unimog** und schleift diese vom Zwischenlager Eschenau nach Willsbach. Dort werden die bereits gesäuberten und gestrichenen DB Signale positioniert und aufgebaut. Ein Elektroteil fehlt noch, Rainer Nothdurft und Michael Ellwanger düsen kurz entschlossen nach Braunschweig und holen das Teil bei der dortigen DB-Instandsetzungszentrale. Die Signale nehmen ihren Dienst auf und zeigen den Besuchern, ob im Vereinsheim Aktivitäten sind. Mit der Stellung des Signals „Halt“ und Leuchte **rot** ist kein Fahrbetrieb oder anderweitige Aktivitäten angezeigt. Bei Signalstellung „Fahrt bzw. langsame Fahrt“ und Leuchte **grün** sind die Modellbahnfreunde Sulmtal in ihrem Element und jeder Interessierte ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Herbst 10: Ein heißer Herbst steht bevor – die Zusage als Gastaussteller bei der Modellbahnmesse Friedrichshafen im November teilnehmen zu dürfen hat alle Mitglieder begeistert und viel Organisation und Arbeit steht in den nächsten Wochen an, denn zuvor sind ja noch die Jubiläumstage der Gerlinger Modellbahnfreunde übers 2. Wochenende im Oktober mitzumeistern. Nach Friedrichshafen ist dann auch schon anfangs Dezember der Willsbacher Weihnachtsmarkt mit den mittlerweile traditionellen Schautagen zu managen. So bleibt in diesem Jahr die Ausstellung mit einer kleineren Modulanlage im Seniorenheim „Rosengarten“ Ende November leider nur im Kalender als eingeplant stehen.

Weitere Koordination der einzelnen Aktivitäten war angezeigt und Stephan Waitz und Stefan Bauer haben die Modulzusammenstellung für die einzelnen Ausstellungen in Planung genommen. Das fahrende Material wurde zugweise festgelegt und die einzelnen Lokomotiven wurden mit den Digitaladressen aufeinander abgestimmt. Das Outfit der Modulanlage galt es durch kleinere Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten wieder aufzupolieren. Das Erscheinungsbild der Teilnehmer hinsichtlich der Bekleidung sollte bei der Teilnahme an solchen Veranstaltungen einheitlich wirken und so hat jedes Mitglied ein schwarzes Vereinshemd mit silbernem Stickmuster mit dem Vereinslogo „Dampflok in voller Fahrt“ und roter Beschriftung durch die Firma Labs & Ruoff Hausverwaltungen gesponsert bekommen.

Die Modellbahnfreunde Sulmtal präsentieren in Gerlingen eine für das Publikum und Besucher begeisternde Märklin-Moduleisenbahnanlage Spur H0 mit Mehrzugbetrieb sowie vielen weiteren Aktivitäten auf der Anlage und fast 90 Meter Schienenlänge sowie einer integrierten Bemo-Schmalspurbahn.

Bei der Modellbau/Modelleisenbahn-Messe Friedrichshafen, für Insider ein Event ganz besonderer Art in der Modellbahnwelt, 5 Tage als Akteur dabei gewesen zu sein und zwischen den Messeständen der großen Modell-eisenbahnhersteller Märklin, Fleischmann, Roco und Hag an vorderster Front mit der eigenen Modulanlage platziert zu werden und diese dem internationalen Publikum präsentieren zu dürfen, war für die Teilnehmer aus dem Sulmtal eine ganz besondere Herausforderung. Mit

toller Begeisterung und Bravour absolvierten die Sulmtaler diese Aufgabe. Die Besucher und der Veranstalter sowie Presse und Radio bestätigten den Teilnehmern, Uwe Binder und seiner Gattin sowie Stefan Bauer, Franz-Josef Marks, Bernd Müller, Rainer Nothdurft, Joachim Schmidt, Manfred Steinbiss, Stephan Waitz und Michael Ellwanger, dass die dem Publikum kredenzte Modelleisenbahnanlage mit zu den Highlights der Veranstaltung gehörte. Beim Besuch unserer Anlage steuerte Louis, der Enkel von Hagen von Ortloff zeitweise die Eisenbahnanlage selbstständig und Opa Hagen gab sich bei uns ein Stelldichein, zusammen mit anderen Besuchern, zum Fachsimpeln bezüglich dem interessanten Hobby Eisenbahn.

Winter 10: Der diesjährige Weihnachtsmarkt vor dem Willsbacher Bahnhöfle anfangs Dezember und unsere Schautage im Vereinsheim in Verbindung mit der angebotenen Dampf-Gulasch-Suppe von Christa an diesem Wochenende zeigte eine sehr positive Resonanz bei der Bevölkerung und einen regen intensiven Besuch. Auch die Schautage am 2. Weihnachtsfeiertag und am Dreikönigswochenende waren trotz sehr kalter Witterung und Glatteis gut besucht.

Frühjahr 11: Die eigene Jubiläumsfeier, 10 Jahre Modellbahnfreunde Sulmtal e.V., steht Mitte März 2011 vor der Tür. Aktivitäten und Organisation sowie Planung sind schon seit längerer Zeit angesagt. Plakate und Einladungen sind geschrieben und schon ausgegeben, eine Festschrift soll erstellt werden. Die Bewirtung wird Christa Frönsler übernehmen und eine Tombola soll auch veranstaltet werden. Die Hofwiesenhalle wurde für diese Feierlichkeiten an dem Wochenende, 19. und 20. März eigens angemietet. Zusammen mit befreundeten Modellbahnvereinen werden an diesen beiden Tagen verschiedene Schauanlagen dem interessierten Publikum gezeigt. Für das Kommen und Ausstellen der Vereinsanlagen zu unserer Geburtstagsfeier bedanken wir uns bei dem Öhringer Eisenbahn Club e.V., den Modell-Eisenbahn-Freunde Gerlingen e.V., den Eisenbahnfreunde Bietigheim-Bissingen e.V. und bei Jürgen Mogler für sein Thema Eisenbahnfotografie.

Die Modellbahnfreunde Sulmtal e.V. wünschen allen Gästen und Teilnehmern, Sponsoren und werbenden Firmen in dieser Festschrift für ihre Aktivitäten und ihren Besuch bei unserer Geburtstagsfeier viel Spaß, super gute Laune und eine tolle Unterhaltung beim Hobby Eisenbahn in der Hofwiesenhalle in Obersulm-Willsbach. Gleichzeitig danken wir allen Besuchern für das Kommen und ihre Verbundenheit zu unserem Modellbahnverein im Sulmtal. Für die Vielzahl der Spenden und Unterstützung zu unserer Tombola sowie für die vielen helfenden Hände unserer Mitglieder und deren Ehegatten bzw. Partner sagen wir ebenfalls recht herzlich danke für ihren Beitrag zum guten Gelingen unseres Geburtstag-Events.

-Die ModellBahnFreunde Sulmtal e.V. bedanken sich bei allen Sponsoren-

Michael Ellwanger

Manfred Steinbiss